

Kompetenzorientierter, an den Bildungsstandards orientierter Unterricht

Ein zentrales Kriterium für guten Unterricht ist die Orientierung an seinen Wirkungen, insbesondere für den Aufbau fachlicher und überfachlichen Kompetenzen. Im Folgenden stehen fachliche Kompetenzen im Mittelpunkt, wie sie in den [Bildungsstandards](#) thematisiert sind. Seitdem hat sich der Auftrag an die Lehrkräfte ja deutlich geändert:

Ihre Aufgabe besteht zukünftig nicht mehr so sehr darin, aus den in den Lehrplänen dargelegten Unterrichtsinhalten adäquate Unterrichtsziele abzuleiten, sondern umgekehrt bei vorgegebenen Zielen (in Form von Kompetenzbeschreibungen) geeignete Inhalte zu finden und zielführende Lernwege zu entwickeln.

(aus der Einleitung zum Materialordner des Projektes [for.mat](#))

Im Basisbereich von EMU taucht der Bereich "Kompetenzorientierung" deshalb nicht auf, weil es dort nur um Sachverhalte geht, die sich zur Beurteilung aus *allen drei* der Perspektiven eignen. Fragen zur Kompetenzorientierung des Unterrichts - im Sinne der Thematisierung Bildungsstandards - sind für Schülerinnen und Schüler nur eingeschränkt sinnvoll. Aussichtsreich ist es jedoch, die Unterrichtsdiagnostik mit Selbsteinschätzungen eigener Kompetenzen von Schülern zu verbinden, vor allem dann, wenn die Erhebungen in ausreichend großen Abständen wiederholt werden. Entsprechende Werkzeuge sind z.B. im Schulentwicklungsprojekt [SINUS](#) (in Schleswig-Holstein) entwickelt worden. Für die Kompetenzstufen des [Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen](#) ist ein [Raster zur Selbsteinschätzung](#) verfügbar.

Für den **Ableich zwischen unterrichtender und hospitierenden Lehrperson** dagegen ist die Ergänzung der fachübergreifenden Qualitätsaspekte um die Orientierung an den Bildungsstandards uneingeschränkt sinnvoll.

Jede einzelne Unterrichtsstunde und jede Unterrichtseinheit muss sich daran messen lassen, inwieweit sie zur Weiterentwicklung inhaltsbezogener und allgemeiner Schülerkompetenzen beiträgt ... Die wichtigste Frage ist nicht "Was haben wir durchgenommen?", sondern: Welche Vorstellungen, Fähigkeiten und Einstellungen sind entwickelt worden?

Blum et al. (2008, S. 15 ff.)

Im Zusatzbereich wird gefragt, welche Kompetenzen Gegenstand in der vergangenen Stunde waren. Die Beschäftigung mit dieser Frage soll mehrere Ziele erreichen helfen:

- Kenntnis und Verständnis der Bildungsstandards
- Reflexion, inwiefern bestimmte Kompetenzen konkret gefördert wurden
- Planung konkreter kompetenzorientierter Aufgabenstellungen

Für die Entwicklung von Items für den Zusatzbereich "Kompetenzorientierung des Unterrichts" kommen verschiedene Quellen in Frage:

1) Zugrundlegung der Bildungsstandards

Aus Platz- und Zeitgründen ist es ratsam, sich zu beschränken, also entweder in die Breite oder in die Tiefe zu gehen. *Breit* wäre ein Ansatz, bei dem gefragt wird, welche übergeordneten Kompetenzen Gegenstand waren (bei den Bildungsstandards für das Fach Deutsch / Grundschule z.B. auf die übergeordneten Bereiche Sprechen und Zuhören, Schreiben, Lesen - mit Texten und Medien umgehen und Sprache und Sprachgebrauch untersuchen). *Tief* wäre ein Ansatz, bei dem Teilkompetenzen innerhalb einer Kompetenz fokussiert werden (bei den Bildungsstandards z.B. *innerhalb* des Kompetenzbereichs "Sprechen und Zuhören": Gespräche führen, zu anderen sprechen, verstehend zuhören, szenisch spielen, über Lernen sprechen).

Beispiel für eine Itemformulierung, wenn z.B. das Fach Mathematik unterrichtet wurde:

	In dieser Unterrichtsstunde wurden die folgenden allgemeinen mathematischen Kompetenzen gefördert:	stimme nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme zu
1.	Mathematisch argumentieren	①	②	③	④
2.	Probleme mathematisch lösen	①	②	③	④
3.	Mathematisch modellieren	①	②	③	④
4.	Mathematische Darstellungen verwenden				
5.	Mit symbolischen, formalen und technischen Elementen der Mathematik umgehen	①	②	③	④
6.	Kommunizieren	①	②	③	④

Zur Erleichterung der Arbeit haben wir für Sie [hier](#) die Bildungsstandards für Deutschland, Österreich und die Schweiz zusammengestellt. Sie können daraus die entsprechenden Abschnitte kopieren und in den dafür vorgesehenen Bereich im EMU-Fragebogen für unterrichtende bzw. hospitierende Lehrperson einfügen.

2) Nutzung von Kompetenzrastern und Kompetenzmatrizen

Hier ist das Materialpaket, das im [Projekt for.mat](#) entstanden ist, eine gute Grundlage.



Die dort entfalteten [Kompetenzraster](#) basieren auf den Bildungsstandards und eignen sich ebenfalls als Gegenstand der Stundenbeurteilung.

Vertreten sind die die Fächer

- [Deutsch](#)
- [Fremdsprachen](#)
- [Mathematik](#)
- [Naturwissenschaften](#)

3) Weitere Quellen

Eine Orientierung für die Erarbeitung fachspezifischen Items bieten auch die Selbstevaluationsinstrumente des [Instituts für Schulqualität Berlin-Brandenburg](#). Gegenstand sind fachspezifische Merkmale der Unterrichtsqualität aus Schülersicht. Allerdings geht es dort nicht um eine konkrete Unterrichtsstunde, sondern es wird ein längerer Referenzzeitraum zugrunde gelegt. Das Antwortformat ist dem von EMU sehr ähnlich, allerdings ist hier noch eine Spalte "kann ich nicht beurteilen" vorgesehen.

Hier ein Beispiel aus dem [Fragebogen zur Qualität des Deutschunterrichts](#):

3. Förderung des Schreibens im Deutschunterricht

Förderung des Schreibens im Deutschunterricht Inwieweit treffen die folgenden Aussagen auf diesen Unterricht zu?	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu	Kann ich nicht beurteilen
1. Herr/Frau X ist es wichtig, dass wir richtig schreiben (Grammatik, Rechtschreibung, Zeichensetzung).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Im Unterricht lernen wir, mit Wörterbüchern oder der Rechtschreibhilfe am Computer umzugehen, damit wir unsere Fehler selbst verbessern können.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Im Unterricht üben wir das Schreiben unterschiedlicher Texte (z.B. Brief, Artikel, Gedicht, Erzählung, Bericht).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Bei der Planung eines Textes nutzen wir verschiedene Informationsquellen (z.B. Lexika, Internet, Zeitungen, Bibliothek).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. Wir bekommen im Unterricht die Gelegenheit, eigene Ideen in Texten zu verarbeiten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. Im Unterricht werden wir aufgefordert, Texte anhand von Kriterien zu beurteilen und zu überarbeiten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7. Zur Erstellung eines eigenen Textes nutzen wir auch den Computer.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8. Wir üben Texte zu planen und zu strukturieren (z.B. Ideen sammeln, sortieren).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9. Wir üben, einen langen und komplizierten Text verkürzt schriftlich wiederzugeben.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Schließlich gibt es ein ständig zunehmendes Angebot an Publikationen zu den Bildungsstandards einzelner Fächer entstanden, die sich als Fundgrube für die Entwicklung zusätzlicher Items eignen, wie z.B. eine amazon-Suche mit den entsprechenden Stichworten zeigt.

4) Hinweise für die Orientierung des Unterrichts an Bildungsstandards

Deutschland. Alle Informationen zu den Bildungsstandards befinden sich auf der [Website der KMK](#). Für die Schulpraxis wurde zudem eine Broschüre zur [Nutzung der Bildungsstandards für die Unterrichtsentwicklung](#) entwickelt; dort wird auf weiterführende Literatur verwiesen.



Schweiz. Die Schweizerische Konferenz der Kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK) beschreibt auf ihrer [Website](#) die Ziele und die Architektur der Bildungsstandards; siehe auch die Kurzfassung in Gestaltung eines „[Faktenblattes](#)“. Sobald die Entwicklung eines gemeinsamen Lehrplanes („[Lehrplan 21](#)“) für die Volksschulen durch die Deutschschweizer Erziehungsdirektoren-Konferenz (D-EDK) abgeschlossen ist, werden wir auf dieser Seite ergänzend auch auf diesen Lehrplan hinweisen.

Österreich. Das Bundesinstitut für Bildungsforschung, Innovation & Entwicklung des österreichischen Schulwesens (BIFIE) vom Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur (BMUKK) beauftragt, Entwicklung und Implementierung der Bildungsstandards unterstützend zu begleiten und deren Überprüfung durchzuführen. Die österreichischen Bildungsstandards sind umfassend auf der [Website des BIFIE](#) dargestellt, siehe auch die [Website des BMUKK](#).

5) Literaturhinweise

- AfL (Hessen) *Kompetenzorientiert unterrichten - Bildungsstandards nutzen*. Qualifizierungsprogramm zur Unterrichtsentwicklung 2010/2011.
- Bundesinstitut für Bildungsforschung, Innovation & Entwicklung des österreichischen Schulwesens (BIFIE). *Bildungsstandards*. (<https://www.bifie.at/bildungsstandards>)
- Blum, W., Drüke-Noe, C., Hartung, R. & Köller, O. (Hrsg.). (2008). *Bildungsstandards Mathematik: konkret. Sekundarstufe I: Aufgabenbeispiele, Unterrichtsanregungen und Fortbildungsideen* (4. Aufl.). Berlin: Cornelsen Verlag Scriptor.
- Demuth, R. & Meyer, H. (2010): *Unterricht weiterentwickeln und beurteilen. Fachdidaktik für Schulleitungen*. In: Schulmanagement-Handbuch Band 133. München: Oldenbourg.
- for.mat - Projektleitung & Klinger (Hrsg.). (2009). *Mit Kompetenz Unterricht entwickeln. Fortbildungskonzepte und -materialien*. Troisdorf: Bildungsverlag EINS.
- Helmke, A. (2009). *Mit Bildungsstandards und Kompetenzen unterrichten - Unterrichtsqualität und Lehrerprofessionalität*. In for.mat - Projektleitung Udo Klinger (Hrsg.), *Mit Kompetenz Unterricht entwickeln. Fortbildungskonzepte und -materialien* (S. 35-54). Troisdorf: Bildungsverlag EINS.
- Klinger, U. (2005). *Mit Bildungsstandards Unterrichts- und Schulqualität entwickeln - Eine Curriculumwerkstatt für Fachkonferenzen, Steuergruppen und Schulleitungen* (Friedrich Jahresheft XXIII, 2005 "Standards"). Seelze: Friedrich Verlag.
- Kultusministerkonferenz. (2010). *Konzeption der Kultusministerkonferenz zur Nutzung der Bildungsstandards für die Unterrichtsentwicklung*. Bonn: KMK. (http://www.kmk.org/fileadmin/veroeffentlichungen_beschluesse/2010/2010_00_00-Konzeption-Bildungsstandards.pdf)
- Lersch, R. (2007). *Kompetenzfördernd unterrichten. 22 Schritte von der Theorie zur Praxis*. *Pädagogik*, 12, 36-43.
- Lersch, R. & Schreder, G. (2013). *Grundlagen kompetenzorientierten Unterrichts*. Opladen: Budrich
- Schweizerische Konferenz der Kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK). *Nationale Bildungsziele. Welche Grundkompetenzen sollen unsere Schülerinnen und Schüler erwerben?* (<http://www.edk.ch/dyn/12930.php>)
- Spoden, C. & Leutner, D. (2011). *Vergleichsarbeiten*. Studienbrief im Rahmen des KMK-Projektes UDiKom: Aus- und Fortbildung der Lehrkräfte in Hinblick auf Verbesserung der Diagnosefähigkeit, Umgang mit Heterogenität, individuelle Förderung. (http://www.udikom.de/assets/files/Studienbrief_2_Vergleichsarbeiten.pdf).
- Tschekan, K. (2010). *Kompetenzorientiert unterrichten. Eine Didaktik*. Berlin: Cornelsen.
- Ziener, G. (2008). *Bildungsstandards in der Praxis. Kompetenzorientiert unterrichten*. Seelze-Velber: Kallmeyer Verlag.